



4/2025 f

Evangelisations
Team

www.evangelisationsteam.de
www.jumitag.de



Gott will, dass alle Menschen
gerettet werden und sie zur
Erkenntnis der Wahrheit
kommen.

1. Timotheus 2,4

ANGEDACHT

Gerettet

Im Oktober diesen Jahres war ein Freund mit seinen Kindern bei mir. Wir haben schon viel gemeinsam erlebt. Wir waren auf einem Bibelschulschiff in Griechenland. Auch einige tiefe Täler haben wir schon gemeinsam erlebt.

Seine Frau war ihm vor zwei Jahren in die Ewigkeit vorausgegangen. Endlich war wieder mal Zeit, dass wir uns treffen konnten.

Er stellte seinen Wohnwagen bei uns unter das Carport. Wir hatten einen wunderschönen Abend mit Lagerfeuer und guten Gesprächen. Er brachte seine Kinder zu Bett. Nach etwa 30 Minuten kam plötzlich seine siebenjährige Tochter geflitzt und sagte aufgeregt: „Der Papa ist tot, er atmet nicht mehr.“ Wir sagten darauf, dass er bestimmt bei der Gute-Nacht-Geschichte eingeschlafen sei. Augenblicklich rannten wir los. Es war ein schwerer Herzinfarkt. Meine Frau begann zu reanimieren. Ich rief die 112 und übernahm danach die Herzdruckmassage, bis der Rettungswagen gekommen war. Fähige Ärzte, Stromschläge und Medikamente ließen sein Herz wieder schlagen. Der Papa war nicht tot, aber fast wären die Kinder verwaist. Gott war unheimlich gnädig. Nach nur vier Tagen konnte ich wieder mit meinem Freund telefonieren und bereits nach einer Woche konnten wir ihn wieder nach Hause zu seinen Lieben bringen.



Paulus schreibt einmal, dass der Mensch tot ist in seinen Sünden. Im Epheserbrief 2,1 heißt es: Auch euch hat Gott zusammen mit Christus lebendig gemacht. Ihr wart nämlich tot – tot aufgrund der Verfehlungen und Sünden. Der geistliche Tod ist nicht so deutlich zu erkennen. Jedoch ist seit dem Sündenfall jeder Mensch von Gott getrennt. Der Mensch ist geistlich tot. Jeder Mensch braucht eine „Reanimation“. Der Geist Gottes muss in den Menschen kommen. Der Mensch hat sein geistliches Leben verloren und muss neuen Atem eingehaucht bekommen. Damit er einen Herzschlag bekommt, der bis in die Ewigkeit schlägt.

Das ist der Grund, warum wir als Evangelisationsteam unterwegs sind. Sei es mit unserem Zelt, in Kirchen, mit Lego oder mit dem Metallbaukasten. *Wir mühen uns, dass Menschen „reanimiert“ werden.*



Jeder Mensch braucht eine „Reanimation“

Alexander Hellmich



EVANGELISATIONSTEAM

Sachsen ist der Standort des Evangelisationsteams, aber nicht das ausschließliche Wirkungsfeld. Die Teammitglieder sind im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu Veranstaltungen unterwegs.

DANKE!

Über elf Jahre hat **Kornelius Weisflog** ehrenamtlich das Missioteam koordiniert und in seinem Dienst für Jesus Zeit und Kraft investiert.



Die Mitgliedschaft beim Evangelisationsteam hat der engagierte Familienvater im September aus persönlichen Gründen beendet.

Wir wünschen Kornelius und seiner Familie Gottes reichen Segen auf allen Wegen und sind dankbar, dass er uns als Vereinsmitglied beim Evangelisationsteam e. V. weiterhin tatkräftig verbunden bleibt.



BLITZLICHT

20 Jahre beim Evangelisationsteam

Folge 1: Mein dritter Lebensabschnitt dauert nun schon 20 Jahre, und immer noch kann ich täglich „Segen auswickeln“ (Matthias Claudius: „Er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein“).

Am Anfang stand der Beginn meines Ruhestandes im Jahre 2006. Zuletzt war ich 18 Jahre lang Chefarztin der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik der Johannesdiakonie Mosbach in Baden gewesen.



Auch das dortige Frühförderzentrum hatte ich einige Jahre lang geleitet. Und ich war zuständig für die psychiatrische Betreuung der mehrfach behinderten Heimbewohner unserer Diakonie. Ich fragte meinen himmlischen Vater, was ich jetzt machen sollte – auf die Antwort war ich wahrlich nicht gefasst!

In Sachsen leitete Lutz Scheufler das Evangelisationsteam. Der Evangelist und Pfarrer Dr. Theo Lehmann hatte schon immer angemahnt, dass man einen psychiatrisch sachkundigen Menschen bräuchte. Seelsorgegespräche kamen an ihre Grenze, wenn der Suchende psychisch erkrankt war. Das merkten die Evangelisten wohl, aber was sollten sie raten?

Damals arbeitete Schwester Christa Weik, eine Aidlinger Diakonisse, im Evangelisationsteam. Sie kannte mich, eine gläubige Psychiaterin, die gerade in den Ruhestand geht. So bekam ich die völlig überraschende Anfrage, ob ich vielleicht nach Sachsen kommen könnte. „Komm herüber und hilf uns“, hatte Lutz Scheufler über seinen Brief geschrieben. – So etwas denkt sich kein Mensch aus, das kann nur direkt aus der himmlischen Kreativzentrale kommen!

Mein Mann und ich erlebten das erste gemeinsame Gespräch in Chemnitz und überwältigende Gastfreundschaft von Lutz und Sabine Scheufler und Familie Köhler, bei der wir wohnen konnten. So merkten wir, dass das wohl Gottes neuer Weg für uns sei. Theo Lehmann führte uns freundlich durch Chemnitz – das war allerdings eher zum Abgewöhnen, verglichen mit Heidelberg.

Vor dem großen Umzug lagen für mich drei Hindernisse:

1. Meine 89-jährige Mutter. Sie lebte in einem Altersheim in unserer Nähe und wir sahen uns oft. Als ich von unserer Einladung nach Sachsen sprach, reagierte sie freudig: „Dass Gott im Ruhestand so eine schöne Aufgabe für dich hat, mit Theo Lehmann zusammenzuarbeiten!“ Das war also geklärt.

2. Meine behinderte Schwester auf dem Schwarzacherhof. Wir sahen uns täglich beim Kaffee nach dem Mittagessen und auch sonst. Als ich ihr von unserem geplanten Umzug erzählte, sagte sie: „Dann muss ich ja ganz neu anfangen!“ „Wir können es ja so machen, dass nur Eberhard und ich wegziehen und du hier bleibst, wo du alles kennst!“ Das war ihr sehr recht und sie ließ uns gerne ziehen.

3. Mein Frauenkreis. Das waren etwa 10 katholische Frauen, die durch eine liebe Freundin zu Jesus gefunden hatten. Alle 14 Tage studierten wir die Bibel (anhand der Wuppertaler Studienbibel und „Zeit mit Gott“ von den Aidlinger Schwestern). Wie sollte dieser wichtige Kreis weitergehen? Gott wusste das schon und brachte mich mit meiner Nachfolgerin zusammen. Die hatte ihrerseits unseren Herrn um eine Aufgabe gebeten.

Also klare Sprache von oben, Beginn eines wunderbaren Ruhestandes! (Fortsetzung folgt.)

Dr. Christa-Maria Steinberg

Jugendevangelisation

Dresden

Fünf Abende von jungen Menschen für junge Menschen und die "Gute Nachricht" von Jesus.

Wie kommt so etwas an? Lassen wir doch mal die Jugendlichen selbst antworten:



„Die Jugendwoche war ein Highlight, bei der es zu tiefen Gesprächen und gutem Austausch untereinander kam.“ ✓✓

„Ich habe die Atmosphäre während der Gottesdienste genossen. Die Gemeinschaft war gut und wir hatten viel Spaß.“ ✓✓

„Ich fand es cool, dass Living Water mit einem Stand an den Schulen eingeladen hat.“ ✓✓

„Ich mag die Lieder von der Band ... jeden Abend singen, tanzen und gemeinsam Gott feiern.“ ✓✓

„Mir ist gleich der liebevolle Aufwand für das schöne Ambiente aufgefallen, echte Wohlfühlatmosphäre im ganzen Kirchengebäude bis zu Liegestühlen mit Wasserbecken im Garten. Das war eine super Idee.“ ✓✓

„Mich hat die Mitarbeit im Team sehr beeindruckt.“ ✓✓

„Ich fand's richtig cool und ich bin froh, dass ich zu Gott gefunden habe.“ ✓✓

„Das war meine erste Predigt, der ich von Anfang bis Ende zuhören konnte. Es hat mich sehr berührt und interessiert.“ ✓✓

(nächste Seite geht's weiter)



Die Abende waren abwechslungsreich durch das Mitwirken der Tänzerinnen von „Tikwa“, der Jungen Kantorei und persönliche Glaubenszeugnisse einzelner Jugendlicher und einer Moderatorin, die mit „Icebreakern“ für gute Stimmung sorgte.

Die Predigten von Niklas Junghannß kamen gut an. Niklas ist 21 Jahre alt. Er arbeitet in der Kirchgemeinde Limbach-Oberfrohna und studiert Praktische Theologie am ISTL Dresden. Es gelang ihm, die Botschaft der biblischen Geschichten gelingend und tiefgreifend zu vermitteln. Der Einladung, mit Jesus zu leben, folgten etliche.

Unter den Gästen gab es viele, die von Freunden eingeladen wurden und das 1. Mal in einer Kirche saßen, während die „LIVING WATER“-Fangemeinde sich in der Zionskirche mittlerweile schon fast heimisch fühlt. Nach dem geistlichen Teil gab es ein leckeres Buffet, das von Helfern aus der Gemeinde und den Konfirmanden aus Gittersee liebevoll vorbereitet wurde. Im Pfarrgarten verweilten die Jugendlichen beim TT-Spielen, T-Shirts-Bedrucken und miteinander reden.

Und dann war sie schon wieder zu Ende, diese Woche im August. Unser Angebot nach der Jugendwoche, fünf Abende zum „LIVING-Water-Bible-Kurs“ für junge Leute, wurde schließlich nur von wenigen angenommen. Dennoch hat diese Woche viel in den Herzen der Jugendlichen bewegt und das Bild von Kirche positiv geprägt. Herzlichen Dank auch an Andreas Riedel vom Evangelisationsteam, der diese Woche im Vorfeld und vor Ort mitbegleitete und uns damit sehr ERmutigt hat.

Ulrike Preusker im Namen des Living-Water-Teams, Dresden

Volle Scheune!

Ebersbach

Drei Tage
„GospelMagic“ in
einem kleinen Dorf
bei Bad Lausick!
Okay, das stimmt
nicht ganz – drei
Tage Gospel, zwei
Tage Magic.
Was heißt das?



Andreas Riedel hat allen, die es hören und sehen wollten, drei Tage lang die gute Botschaft von Gott und seiner Liebe zu uns Menschen gebracht. Denn nichts anderes heißt Gospel – gute Botschaft. Magic, also Zauberkunst, half den Zuhörern an den ersten beiden Tagen, manche biblische Botschaft zu verstehen.

Es war für uns eingefleischte Christen schon faszinierend, wie Andreas mit Zauberkünsten die Menschen begeisterte und gleichzeitig von Gott erzählte. Am dritten Abend gab es gute Botschaft im Doppelpack – Andreas und der Gospelchor aus Geithain.

Viele Menschen aus der Region wurden, außer zu Beerdigungen, kaum bzw. noch nie in einer Kirche gesehen. Genau darum hatten wir überlegt, was ein geeigneter Veranstaltungsort ist. Wir sind sehr dankbar, dass uns eine Familie ihren Hof und ihre Scheune zur Verfügung gestellt hat.

Und es ist kein beliebiger Hof. Die Menschen kannten ihn von einigen Adventsmärkten und für sie war es damit kein Problem, zu kommen. Außerdem ist es einfach super, dass alle Ebersbacher Vereine und ein hier ansässiges Unternehmen, der „Brotbaron“, uns bei der Vorbereitung und Verpflegung unterstützt haben.

Etwas zum Essen, zusammen am Heizpilz stehen und sich unterhalten war an jedem Abend ein guter Einstieg. Alle konnten selbst entscheiden, ob sie sich das Programm in der Scheune ansehen. Und es sprach sich rum im Dorf und in der ganzen Umgebung. Zum Schluss war die Scheune voll!

Vielen konnte Gottes gute Botschaft gesagt werden.

Viele sind jeden Abend wiedergekommen und hatten offene Herzen.

Wenige haben mit ihren Füßen abgestimmt und sind gegangen.

Jetzt ist es an uns, neue Kontakte zu pflegen und an den Menschen dranzubleiben.

Auf jeden Fall – Lob, Preis und Dank unserem Gott für diese Zeit!

Manuela und Gottfried Goldammer, Ebersbach





ZELTMISSION

Lutz Scheufler

Sosa: Seit Jahren wird betont: „Die Zeit der Zeltmission ist vorbei!“ Vermutlich bin ich immer am falschen Ort, weil ich die Beerdigung der Zeltmission nicht mitbekommen habe und nur aus der Ferne von fadenscheinigen Grabreden hörte. Bei der Evangelisation in Sosa waren jedenfalls einige Besucher im Zelt. Übrigens: Es roch im Zelt nicht nach modriger Friedhofsgruft, sondern nach frischer Evangeliumsluft.



Altersspanne: Die älteste Besucherin brachte 105 Jahre Lebenserfahrung mit und der jüngste Zwerg war noch ein Säugling – Gott will alle! Alte und Junge sind ins neue Leben, das nur Jesus schenkt, gestartet!

Fazit: Evangelisation passiert nicht erst, wenn sich jemand bekehrt, sondern wenn ein Christ das Evangelium erklärt. Und das werden wir vom Evangelisationsteam zur Zeit und zur Unzeit weiterhin tun. Auch im Missionszelt!



Einsatz bei Zelttagen

Hin und wieder nehmen engagierte Christen sich frei und arbeiten im Rahmen ihrer Begabungen bei einer Evangelisationswoche mit. So geschehen bei der Zelt-evangelisation in Königshain. Hier ein Bericht von *Esther* und *Ernst Kühner* aus Baden-Württemberg:

Endlich konnten wir gemeinsam mal wieder einen Zelteinsatz durchführen. Nachdem vor allem in größeren Städten die vergangenen Einsätze stattfanden, stand dieses Mal im kleinen Dorf Königshain das Zelt...



Durch die lebensnahen Predigten von Guntram Wurst ergaben sich manche tiefsinnigen Gespräche. Da die Gemeindegarbeit rege ist, konnten die Gäste zu anschließenden Glaubenskursen oder anderen Angeboten eingeladen werden.

Tagsüber waren wir unterwegs. In Claußnitz, Burgstädt und Mittweida verteilten wir Einladungen auf Parkplätzen vor Lebensmitteldiscountern, an Schulen, auf Marktplätzen und auch an Bushaltestellen. Dabei konnten wir über 200 Neue Testamente verschenken.

Schüler fragten mich, weshalb wir das machen. So konnte ich erzählen, dass ich lange ein Leben ohne Jesus Christus gelebt habe. Weiter erklärte ich: „Seit ich Jesus erlebte, dass er mich liebt, mir meine Schuld vergibt und mir Lebensbegleiter ist, möchte ich diese frohe Botschaft jedem Menschen, auch dir, weitersagen. Ich wünsche Dir, dass Du Jesus in Deinem Leben kennenlernenst.“ Diese Gespräche waren nur kurz möglich, da sie an Bushaltestellen stattfanden. Aber wir dürfen hoffen und glauben, dass diese Botschaft durch den Heiligen Geist in den jungen Menschen anfängt, zu wachsen und zu gedeihen.

Wir wurden auch beim Seniorennachmittag gebraucht. Tische dekorieren, Kuchenbuffet aufbauen. Nach den Nachmittags-Veranstaltungen: Stühle und Tische wieder für die Abendveranstaltung aufstellen.

Fazit: Die Kombination aus Dienst-Einsätzen, persönlichen Begegnungen und Erkundungen der Gegend per Fahrrad behält diesen Zelteinsatz in erfüllter und segensreicher Erinnerung. Wir sind Gott dankbar, dass wir diese eindrücklichen Tage erleben durften.

ABC-Sprecher Hans-Joachim Vieweger sagte in Lauben, die heutige Kirchenkrise hänge damit zusammen, dass der Glaube häufig weichgespült sei. Das geschehe immer dann, wenn die Autorität der Bibel als Gottes Wort beschädigt werde: „Der Glaube zerrinnt zwischen unseren Fingern, wenn wir die Bibel zerfleddern.“

Der bekannte Pro-Christ-Prediger Ulrich Parzany, zugleich Vorsitzender des Netzwerks Bibel und Bekenntnis, erinnerte beim Christustag in Hersbruck daran, dass das Evangelium nicht „ein esoterisches Heilmittel für die private Nische“ sei. Es gehe alle an und müsse öffentlich verkündet werden.

Der Evangelist Lutz Scheufler sagte dazu in Lichtenfels, Christen sollten nicht einfach warten, bis sie von anderen angesprochen werden: „Das christliche Zeugnis funktioniert nicht als Stummfilm.“

© Christliches Forum

LICHTENFELS

Lieber Lutz,

für uns war es ein sehr besonderer Christustag und die Botschaft von Winrich Scheffbuch und Dir hat viele berührt (und hoffentlich auch bewegt). Am Christustag durften wir in vielen kleinen und großen Dingen wieder einmal die Maßarbeit unseres HERRN entdecken. Schon der Teilnehmerkreis war ja deutlich größer als erwartet! Vom Wetter (am Tag danach hatten wir Dauerregen) über die Verpflegung (für 100–120 geplant, 160 sind satt geworden und eine kleine Portion blieb übrig) und die vielen Mitarbeiter (alles Freiwillige mit einem Herz für Jesus) bis zu den Finanzen: alles ein Geschenk von oben. Speziell die Finanzen sind immer ein spannendes Thema, da wir alles organisieren, ohne vorher ein Budget zu haben. Aber Jesus scheint unsere Ausgaben genau im Blick zu haben und die Spenden am Christustag decken unsere Kosten auf ein paar Euro genau!

Mit viel Freude und Dankbarkeit im Herzen blicken wir nicht nur zurück, sondern wollen wir auch mutig vorangehen!

Daniel Kalkus, Prädikant und
Vertrauensmann im
Kirchenvorstand (Lichtenfels)



Selbitz:

Beim Bäckerkongress traf ich einen Mann, der hat schon seinen Grabstein anfertigen lassen. Er ist nicht verrückt, sondern steht mit beiden Beinen im Leben. Von Beruf ist der Bäckermeister und wegen Herzproblemen hatte er eine schwierige Zeit mit OP und Reha hinter sich. Mit einem Bein stand er also schon mal im Grab.

Er zeigte mir das Foto von seinem Grabstein. Darauf ist er selber strahlend zu sehen, wie er eine Sackkarre mit seinen Händen hält. Aufgeladen ist sein heller Grabstein. Auf dem Stein ist ein großes Kreuz zu sehen. Daneben sein Name und darunter sein Geburtsdatum. Das Einzige, was auf diesem Stein noch fehlt, ist sein Todesdatum.

Und dann zeigt er ganz unten auf den eingravierten Satz: **Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth.**

Stolz erzählte er, dass der frühere Bundespräsident Johannes Rau diesen Satz auch auf seinem Grabstein stehen hat. Berthold Streib hat den Satz nicht kopiert, sondern aus ganzem Herzen diese Aussage gewählt: Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth.

Das Vertrauen zu Jesus macht sein irdisches Leben aus. Seine begründete Hoffnung auf das ewige Leben zeigt, dass wir gelassener mit dem Friedhof umgehen können.

Schmunzelnd sagte er mir noch: „Ich habe auch schon das Programm vom Gottesdienst meiner Beerdigung fertig. Aber das eine Lied von Deinem Konzert werde ich noch mit einbauen: Offene Gräber.“

Lutz Scheufler



PINNWAND



Annaberg-Buchholz: In der Bekennenden Evangelischen Gemeinde gehören unsere Evangelisten schon fast zum Inventar. Gerne fahren wir nach Annaberg zum Predigtdienst und mit großer Freude über diese lebendige und wachsende Gemeinde kommen wir immer wieder nach Hause.

Vom 20.-28.09.2025 hatte ich in Sosa einen schönen Arbeitsplatz mit toller Aussicht.
Lutz Scheufler



Oelsnitz/ ERZ: Bibelstunden verschwinden an vielen Orten von der Landkarte. In der Kirchgemeinde Oelsnitz im Erzgebirge ist das nicht der Fall. Gut besuchte Bibelabende durfte ich dort erleben.
Lutz Scheufler



Zelttage in Königshain mit Guntram Wurst und MicWen





Konditorin Johanna Worm ist das 31. Stollenmädchen

Die 17-Jährige ist als neue Markenbotschafterin für das sächsische Traditionsgebäck unterwegs.

Dresden (abz). Die Dresdner Stollenbäcker begrüßen mit neuem, 31. Dresdner Stollenmädchen: Johanna Worm. Die 17-Jährige absolviert ihre Ausbildung beim Ottendorfer Mühlenbäcker in Ottendorf-Okrilla. Der Betrieb sei für meisterliches Bäckerhandwerk mit regionaler Verbundenheit bekannt. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung habe sich das Team um die Geschäftsführer Mathias Hüter und Robert Meyer fest in der Region etabliert.

Kreative Vielseitigkeit auch außerhalb des Berufs

Für Johanna biete das Handwerk die Möglichkeit, Kreativität mit Präzision zu verbinden. „In meinem Beruf kann ich meine Kreativität voll ausle-



Treue Begleiterin: Johanna Worm repräsentiert ein Jahr lang den Dresdner Christstollen.

Das diesjährige Dresdner Stollen-Mädchen war Teilnehmerin beim Kongress der Christlichen Bäcker- und Konditoren-Vereinigung in Selbitz.

Schulstarter-Gottesdienst mit Alexander Hellmich



XXL-Baukasten + XXL-Evangelium mit Alexander Hellmich



Gottesdienst beim Reitturnier in Dorfschemnitz

Erinnerung:
Der 6. JUGEND MISSIONSTAG
IST AM 1. MAI 2026
Nicht vergessen!



1. Mai 2026 — Burgstädt

VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE

SEMINAR

EVANGELISTISCH PREDIGEN



Landeskirchliche Gemeinschaft

Pleißauer Straße 13c
09212 Limbach-Oberfrohna



07. 02. - 08. 02. 2026



Referenten:

Michael Kaufmann (E-Team)

Gunder Gräbner (LKG Sachsen)

Ab Februar gibt es eine neue Auflage unseres bewährten Seminars für Evangelisation. Hier werden haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter nicht nur geschult, sie bereiten im Nachgang auch eine evangelistische Ansprache vor.

Hier eine Themenauswahl:

- Verständlich vom Glauben reden
- Die evangelistische Predigt
- Die Evangelisationsveranstaltung
- Nacharbeit
- Warum Evangelisation?

Den Abschluss bildet eine Lehr-Evangelisationswoche, bei der einige Teilnehmer ihre Ansprache halten.

Informationen + Anmeldung: Michael Kaufmann
E-Mail: michael.kaufmann@evangelisationsteam.de
Tel.: 037348-23324

BITTE GEBEN SIE DIESE INFORMATION AN BEGABTE CHRISTEN WEITER!



CHEMNITZER BIBELSEMINAR



Landeskirchliche Gemeinschaft

Hans-Sachs-Straße 37



22.-25.02.2026



jeweils 19:30 Uhr



Referent: Andreas Schäfer

Leiter vom Bibelkonferenzzentrum

Langensteinbacher Höhe (Karlsbad)



Musik: Ronny Neumann

Pianist, Sänger und Musikschullehrer

(Schönbrunn)



Herausfordernde Zeiten

Wegweisung aus dem 2. Petrusbrief

22.02. Geschenk – alle Geschenke für ein Leben in der Jesusnachfolge nutzen (2. Petr. 1,1-15)

23.02. Gesehen – im Licht der Worte Gottes in dunklen Zeiten leben (2. Petr. 1,16-21)

24.02. Gerettet – in den Verwirrungen auf dem Weg der Wahrheit gehalten (2. Petr. 2,1-22)

25.02. Gedacht – durch das Gedenken an Gottes Wort die Zukunft bestehen (2. Petr. 3,1-18)

MUTIGE

Zeugen für JESUS

David Kröker
Evangelist,
Gemeindegründer



ERmutigt -
zu einem furchtlosen
Bekenntnis

ERwartet -
und Gottes Handeln
erleben

Jonas Brammer
Theologie-Student



ERleuchtet -
und sprachfähig
über Jesus sein

David Byle
Missionar



ERstarkt -
und Widrigkeiten
standhalten

Niklas Junghanns
Theologie-Student



ERgriffen -
ein Werkzeug in
Gottes Hand sein

Alexander Hellmich
Evangelist



ERbeten -
mit Gottes Hilfe
rechnen

1. Mai 2026
10 - 16 Uhr
Stadtkirche
Kantor-Meister-Straße 2b
Burgstädt



Anfahrts-
beschreibung !
→



Jumitag.de

Reisen in Länder der Bibel

ABFLÜGE

DATUM

LAND

BIBEL-IMPULSE

16.-26.03.2026 ISRAEL MIT LUTZ SCHEUFLE

09.-17.05.2026 GRIECHENLAND MIT LUTZ SCHEUFLE

04.-14.10.2026 ISRAEL MIT GUNTRAM WURST

08.-18.04.2027 ISRAEL MIT LUTZ SCHEUFLE



SCHECHINGER
Tours

ERLEBNIS . GRUPPEN . REISEN

Reiseveranstalter:

www.schechinger-tours.de

Tel.: 07054-5287



RADIOaktiv

Radio Erzgebirge 107,7

Seit 2005 ist Lutz Scheufler 4 x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.
Mittwoch & Freitag – jeweils 18.15 Uhr
Samstag & Sonntag – jeweils 15.45 Uhr

Spendenzweck: **SCHEUFLE**

Zum Nachhören gibt es die aktuellen Beiträge unter www.lutz-scheufler.de/radio
Wer die Beiträge auf seiner Homepage einstellen will, bekommt diese per E-Mail regelmäßig zugeschickt. Anmeldung: info@lutz-scheufler.de



TERMINE & KONTAKTE

Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren.
Die aktualisierten Veranstaltungen mit näheren Angaben dazu finden Sie unter:

www.evangelisationsteam.de



Einfach
scannen!

EVANGELISTEN

Alexander Hellmich

Evangelist & Kinder, Familien

E-Mail: alexander.hellmich@evangelisationsteam.de

Tel.: 0151-50505094

08118 Hartenstein, Lindenweg 6c



01.-05.12.	Kindermissionarstreffen (AMK)	Wilnsdorf
09.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohnna
17.01.	Metallbaukasten für Familien	ECG Waldenburg
18.01.	Allianzgottesdienst	Waldenburg
23.-25.01.	Metallbaukastentage	FEG Langenfeld (NRW)
01.02.	Predigt	LKG Dorfchemnitz
08.02.	Familiengottesdienst	LKG Glauchau
18.-19.02.	Metallbaukastentage	CVJM Löbau
10.03.	ET-Klausur	Rodewisch
13.03.	Metallbaukastentag	EMK Siegen
14.+15.03.	noch offen	Siegerland
29.03.	Predigt	Schönau

Michael Kaufmann

Evangelist & Kinder, Mitarbeiterschulung

E-Mail: michael.kaufmann@evangelisationsteam.de

Tel.: 037348-23324

08359 Breitenbrunn/ OT Tellerhäuser, Am Grenzhang 14 A



01.-04.12.	Evangelistenkonferenz	Rehe
09.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohnna
21.12.	Gottesdienst	Annaberg
24.12.	Gottesdienst	Tellerhäuser
04.01.	Gottesdienst	Annaberg
13.01.	Gebetstreffen	Neukirchen
22.-25.01.	Kindertage mit LEGO®	Freiberg
01.02.	Gottesdienst	Annaberg
07.-08.02.	Seminar für Evangelisation	Limbach-Oberfrohnna
26.02.-01.03.	Kindertage mit LEGO®	Königshain
06.03.-08.03.	Kindertage mit LEGO®	Creußen
10.03.	ET-Klausur	Rodewisch
11.03.-15.03.	Kindertage mit LEGO®	Dorfchemnitz
17.03.-20.03.	Kindertage mit LEGO®	Brackenheim
23.03.-26.03.	Kindertage mit LEGO®	Bremen
30.03.-02.04.	Kindertage mit LEGO®	Nordhorn

Andreas Riedel

Evangelist & Gospel Magic

E-Mail: andreas.riedel@evangelisationsteam.de

Tel.: 0375-3532376

08141 Reinsdorf/ OT Vielau, Kirchplatz 2



07.12.	Gottesdienst	Vielau
09.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohnna
14.12.	Gottesdienst	Ellefeld
24.12.	Christvesper	Vielau
11.01.	Gottesdienst	Vielau
15.01.	Allianzgebetsabend	Crimmitschau
25.01.	Gottesdienst	Zwönitz
01.02.	Oase-Gottesdienst	Reichenbach/ V.
05.02.	Frauendienst	Vielau
08.02.	GospelMagic	Dittersdorf
22.-25.02.	Bibelseminar	Chemnitz
08.03.	Gottesdienst	Schönaun
10.03.	ET-Klausur	Rodewisch
13.03.	Bibelabend	Jahnsdorf
18.03.	Bibelabend	Vielau
19.03.	Gemeindeabend	Limbach/ V.
22.03.	Gottesdienst	Zschocken

Lutz Scheufler

Evangelist & Musiker

www.scheufler.biz

E-Mail: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Büro-Tel.: 03744-2231887

08228 Rodewisch, Birkenweg 2



03.12.	Konzert	Rehe
07.12.	Gottesdienst	Klingenthal
09.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohnna
14.12.	Gottesdienst	Annaberg-Buchholz
11.01.	Gottesdienst	Annaberg-Buchholz
03.-07.02.	Evangelisation	Brahmenau
08.02.	Gottesdienst	Pölzig
15.02.	Gottesdienst	Annaberg-Buchholz
01.03.	Gottesdienst	Chemnitz-Einsiedel
02.03.	ET-Vorstand	Röhrsdorf
06.-08.03.	Bibeltage	CH-Reinach AG
10.03.	ET-Klausur	Rodewisch
13.03.	Konzert	Biberschlag
16.-26.03.	Bibelimpulse+Konzert	Israel

Guntram Wurst

Evangelist & Seminare

E-Mail: guntram.wurst@evangelisationsteam.de

Tel.: 03722-814725

09212 Limbach-Oberfrohnna, Waldenburger Str. 159 d



01.-04.12.	Evangelistenkonferenz	Rehe
09.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohnna
07.-08.02.	Evangelisationsvorbereitung	Murrhardt
15.02.	Gottesdienst	Penig
22.-25.02.	Bibelseminar	Chemnitz
01.03.	Gottesdienst	Annaberg-Buchholz
02.03.	ET-Vorstand	Röhrsdorf
08.03.	Neu Leben light Gottesdienst	Limbach-Oberfrohnna
10.03.	ET-Klausur	Rodewisch

BERATUNG & SEELSORGE

Dr. Christa-Maria Steinberg

Ärztin für Kinder- & Jugendpsychiatrie & Psychotherapie

E-Mail: christa-maria.steinberg@evangelisationsteam.de

Tel.: 03722-720396

09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 A

Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



09.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohna
28.01.	Mutter-Kind-Kreis	Burkhardtsdorf
02.02.	Seniorenkreis	Werdau
10.03.	ET-Klausur	Rodewisch

ORGANISATION & VERWALTUNG

Jens Ulbricht

Vorstandsvorsitzender, Geschäftsführer, Zeltmeister & technischer Leiter

E-Mail: jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

Tel.: 037202-829014; Mobil: 0178-5265776

09306 Königshain, Kirchweg 3

Zuständig für Zelte & Material und für Finanzen & Verein.



01.-04.12.	Evangelistenkonferenz	Rehe
09.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohna
22.-25.02.	Bibelseminar	Chemnitz
02.03.	ET-Vorstand	Röhrsdorf
10.03.	ET-Klausur	Rodewisch

Friedhelm Bilsing

Mitarbeiter für Planung & Organisation

E-Mail: friedhelm.bilsing@evangelisationsteam.de

Mobil: 0171-4095625

Tel.: 03722-6005605

09212 Limbach-Oberfrohna, Hohensteiner Straße 110

Im Bereich Planung und Organisation von Evangelisationsveranstaltungen erhalten Gemeinden und Vereine Unterstützung.



09.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohna
10.03.	ET-Klausur	Rodewisch

MEDIEN

Philipp Oehme

VERWALTUNG

Jens Ulbricht (Geschäftsführer),
Ruth Heinicke (2. Vorsitzende),
Jördis Zeschke, Sabine Scheufler

ZELTTEAM

Jens Ulbricht (Leitung),
Martin Altmann, Christoph
Bremer, Andreas
Deutschmann, Markus
Gräser, Stefan Kaden, Philipp
Oehme, Andreas Zeugner

REDAKTION

Info-Evangelisationsteam

z.H. Lutz Scheufler

Büro-Tel.: 03744-2231887

D-08228 Rodewisch, Birkenweg 2

Email: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Auflage: 4.000 Grafiker: Christoffer Totz

Titelbild: kairospress

Bilder: kairofoto / Daniel Kalkus / Guntram

Wurst / Andreas Riedel / Sabine Scheufler /

Lutz Scheufler / PR / Screenshots / privat

HERAUSGEBER

Evangelisationsteam e. V.

09306 Königshain, Kirchweg 3

VORSTAND

1. Vorsitzender / Geschäftsführer: Jens Ulbricht

2. Vorsitzende: Ruth Heinicke

Leiter des Evangelisationsteams: Lutz Scheufler

Weitere Vorstandsmitglieder: Torsten Georgi

(Sosa), Dr. David Keller (Altenberg), Johannes

Schubert (Limbach-Oberfrohna),

René Wiesner (Aue-Alberoda)



Spenden

Evangelisations
Hauptsache Jesus Team
www.evangelisationsteam.de

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgende Konten:

Evangelisationsteam e. V.

Postbank

IBAN: DE18 1001 0010 0852 3141 05

BIC: PBNKDEFF

Bitte Verwendungszweck angeben.

Spende per



Als **Verwendungszweck** können Sie eins dieser **STICHWORTE** angeben:

EVANGELISATIONSTEAM

(Dort einsetzen, wo es gebraucht wird)

HELLMICH

(A. Hellmich: Evangelist, Kinder, Familien)

KAUFMANN

(M. Kaufmann: Evangelist, Kinder+LEGO, Mitarbeiterschulung)

RIEDEL

(A. Riedel: Evangelist, GospelMagic)

SCHEUFLEDER

(L. Scheufler: Evangelist, Radioarbeit)

ULBRICHT

(J. Ulbricht: Geschäftsführer, Zeltmeister)

WURST

(G. Wurst: Evangelist, Seminare)

ZELT

(Erhalt des Evangelisationszeltes)

TECHNIKTEAM

(Ton- und Videotechnik)

MUSIKEVANGELISATION

(Förderung von Musikevangelisten)

STIPENDIUM

(Förderung evangelistischer Begabung, z. B. berufsbegleitendes Studium)

Spenden ohne Verwendungszweck werden nach Entscheidung des Vorstands des Evangelisationsteam e. V. verwendet.

Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des kommenden Jahres eine **Spendenbescheinigung** zusenden.

Auskunft zu Spenden und zum Verein: Jens Ulbricht (Geschäftsführer)

09306 Königshain, Kirchweg 3 | Telefon: 037202 - 829014; Fax: 037202 - 873910

Email: jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

Auskunft zum Evangelisationsteam: Lutz Scheufler (Teamleiter)

08228 Rodewisch, Birkenweg 2 | Büro-Telefon: 03744-2231887

Email: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Danke!

Folgenden Firmen danken wir für ihre freundliche Unterstützung



VEBA GmbH

08209 Auerbach / Vogtl.



Wagner + Schmid
04736 Waldheim / 01587 Riesa

Auxilium Personal- und Büroservice
09217 Burgstädt



Regenerative Energien
09409 Gornau

